



Russische Drohnen haben den polnischen Luftraum verletzt? Laut EU und NATO, ja



Während eines massiven russischen Drohnenangriffs auf die Westukraine musste Polen seine eigenen und verbündeten Luftabwehrsysteme einsetzen.

Der polnische Luftraum wurde laut Angaben der Regierung wiederholt von Drohnen verletzt, die aus dem ukrainischen Luftraum kamen. Die Armee bestätigte den Abschuss von acht Objekten, derzeit läuft eine Operation zur Suche nach den Trümmern.

Die Polizei teilte unterdessen mit, dass sie um 5:40 Uhr morgens eine beschädigte Drohne in der Gemeinde Czosnówka gefunden habe. Weitere Teile wurden in der Nähe des Friedhofs in der Stadt Cześniaki im Südosten des Landes gefunden.

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/russische-drohnen-haben-den-polnischen-luftraum-verletzt-laut-eu-und-nato-ja/>

Die Armeeführung teilte zunächst mit, dass die Radarsysteme mehr als zehn Objekte erfasst hätten und diejenigen, die eine Bedrohung darstellen könnten, „unschädlich gemacht“ worden seien. Die Armee bezeichnete die Verletzung des Luftraums des Landes als „Akt der Aggression“.

Der Berater des polnischen Präsidenten für internationale Angelegenheiten, Marcin Przydacz, präzisierte später, dass mehrere Dutzend Drohnen in den Luftraum unseres nördlichen Nachbarn eingedrungen seien.

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/russische-drohnen-haben-den-polnischen-luftraum-verletzt-laut-eu-und-nato-ja/>

09:17

92

< 102



ALERT RCB >

niedz. 27. 7. o 16:16

Uwaga! Dzis i jutro (27/28.07) intensywne opady deszczu. Możliwe gwałtowne wezbrania rzek. Przygotuj się na ewentualne podtopienia. Sledz komunikaty pogodowe.

piątek, 13:36

Uwaga! Dzis i w nocy (05/06.09) możliwe gwałtowne burze, silny wiatr i lokalnie grad. Zachowaj ostroznosc i zabezpiecz rzeczy, ktore moze porwac wiatr.

Przedwczoraj, 19:25

Uwaga! Dzis (08.09) prognozowane intensywne opady deszczu i burze. Możliwe podtopienia. Nie zbliżaj się do wezbranych rzek. Sluchaj polecen sluzb.

Dzisiaj, 08:23

Uwaga! W związku z operacja neutralizacji obiektow, ktore naruszyly granice RP, informuj sluzby o dronach lub miejscach ich upadku. Nie zbliżaj się do nich.



Wiadomość tekstowa • SMS



Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/russische-drohnen-haben-den-polnischen-luftraum-verletzt-laut-eu-und-nato-ja/>

Das Regierungszentrum für Sicherheit (RCB) warnt die Bürger davor, heruntergefallene Teile der Drohnen zu berühren. Foto: Daniel Halaj/Štandard

Dies ist der erste Fall seit Beginn des Krieges in der Ukraine, in dem Warschau militärische Mittel in seinem Luftraum eingesetzt hat.

Die NATO betrachtet dies nicht als russischen Angriff

Die polnische Armee teilte unterdessen mit, dass die Operationen der polnischen und alliierten Luftwaffe, die auf die Verletzung des Luftraums reagiert hatten, bereits beendet seien.

Der polnische Wirtschaftsminister versicherte, dass die Drohnen die Energieinfrastruktur nicht beeinträchtigt hätten.

Verteidigungsminister Władysław Kosiniak-Kamysz erklärte, dass Warschau in ständigem Kontakt mit der NATO stehe.

Eine NATO-Quelle teilte der Nachrichtenagentur Reuters mit, dass die Allianz das Eindringen der Drohnen in polnisches Hoheitsgebiet nicht als Angriff betrachte. Erste Hinweise deuten jedoch darauf hin, dass sechs bis zehn russische Flugzeuge absichtlich in den Luftraum eingedrungen sind.

„Es war das erste Mal, dass NATO-Flugzeuge gegen potenzielle Bedrohungen im Luftraum der Alliierten vorgegangen sind“, sagte die Quelle und fügte hinzu, dass die Patriot-Luftabwehrsysteme in der Region die Drohnen zwar mit Radar erfasst, aber nicht angegriffen hätten.

An der nächtlichen Operation waren laut der Quelle polnische F-16-Kampfflugzeuge, niederländische F-35-Kampfflugzeuge, italienische AWACS-Aufklärungsflugzeuge und NATO-Flugzeuge mit Luftbetankung beteiligt.

Die Allianz wird am Mittwoch tagen und über ihre Reaktion auf den Vorfall beraten.

Sondersitzung der Regierung

Am Mittwochmorgen begann im Sitz des Amtes für Nationale Sicherheit (BBN) in Warschau eine Sitzung, die sich mit dem nächtlichen Vorfall befasste. Anschließend wird die Regierung zu einer Sondersitzung zusammenkommen.

An der Sitzung nehmen Präsident Karol Nawrocki, Premierminister Donald Tusk und mehrere Minister teil. Die wichtigsten Informationen wurden den Teilnehmern von der Armee zur Verfügung gestellt, die die Lage im Osten des Landes, insbesondere in der Woiwodschaft Lublin, sowie in zwei weiteren Regionen überwacht hat.

Präsident Nawrocki kündigte an, dass er innerhalb von 48 Stunden eine Sitzung des Sicherheitsrates einberufen werde. Seinen Worten zufolge handelt es sich um einen beispiellosen Moment in der Geschichte der NATO.

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/russische-drohnen-haben-den-polnischen-luftraum-verletzt-laut-eu-und-nato-ja/>

Tusk: Kein Grund zur Panik

Donald Tusk bezeichnete die Verletzung des polnischen Luftraums durch russische Drohnen als wahrscheinlich weitreichende Provokation. Er betonte, dass es bei dem Vorfall keine Opfer gegeben habe und dass Polen bereit sei, auf Angriffe oder Provokationen zu reagieren.

Der Ministerpräsident erklärte außerdem, dass die Konsultationen mit den Verbündeten nach dem Vorfall noch andauerten, die Lage aber nun unter Kontrolle zu sein scheine. Seinen Worten zufolge gebe es keinen Grund zur Panik oder zur Einführung von Beschränkungen, die das Leben der Bevölkerung erschweren würden.

Flughäfen wieder in Betrieb

Die Armee forderte die Bevölkerung auf, zu Hause zu bleiben, insbesondere in den Regionen Podlaskie, Mazowieckie und Lublin.

Nach Angaben der US-Luftfahrtbehörde schloss Polen kurz nach dem Vorfall vier Flughäfen, darunter den Hauptflughafen Fryderyk Chopin in Warschau und den Flughafen Rzeszów-Jasionka im Südosten Polens, der als Drehkreuz für den Transport von Passagieren und Waffen in die Ukraine dient.

Der Flughafen in der Hauptstadt teilte inzwischen mit, dass er wieder in Betrieb ist, aber Störungen und Flugverspätungen können den ganzen Tag über anhalten.

Die Behörden bestätigten später auch die Wiederaufnahme des Flugbetriebs an den Flughäfen in Modlin und Rzeszów. Nur der Flughafen in Lublin bleibt vorübergehend geschlossen, sagte ein Sprecher der polnischen Flugsicherungsbehörde (PAZP) gegenüber dem privaten Fernsehsender TVN24.

Daten des Dienstes Flightradar24 zeigten, dass mehrere Flüge, die am Mittwochmorgen auf dem Chopin-Flughafen landen sollten, auf Flughäfen in den polnischen Städten Katowice, Wrocław und Poznań umgeleitet wurden.

Das russische Verteidigungsministerium äußerte sich nicht zu dem Vorfall.

EU will „Mauer“ an der Ostgrenze

Laut EU-Kommissar für Verteidigung Andrius Kubilius muss die Europäische Union eine „Drohnenmauer“ entlang der Ostflanke der Mitgliedstaaten errichten. „Russland testet erneut die Grenzstaaten, die EU und die NATO“, schrieb Kubilius im sozialen Netzwerk X. „Wir werden mit den Mitgliedstaaten, den Grenzländern und der Ukraine zusammenarbeiten. Wir werden Russland stoppen.“

Laut der Chefin der europäischen Diplomatie, Kaja Kallas, deuten erste Hinweise darauf hin, dass das Eindringen russischer Drohnen in den europäischen Luftraum absichtlich und nicht zufällig erfolgte. „Der russische Krieg geht weiter, er eskaliert sogar. Wir müssen den Preis, den Moskau für seine Aggression zahlt, erhöhen, die Unterstützung für die Ukraine verstärken und mehr in die europäische Verteidigung investieren“, schrieb Kallas auf dem sozialen Netzwerk X.

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/russische-drohnen-haben-den-polnischen-luftraum-verletzt-laut-eu-und-nato-ja/>

Die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, kündigte in ihrer Rede zur Lage der Union am Mittwoch an, dass die EU das Programm „Eastern Flank Watch“ starten werde, um die Echtzeitüberwachung in den an Russland angrenzenden Ländern zu verbessern. Gleichzeitig betonte sie, dass die Union eine „Drohnenmauer“ errichten und auf dem nächsten Gipfeltreffen der Staats- und Regierungschefs Maßnahmen zur Einleitung neuer gemeinsamer Verteidigungsprojekte vorstellen werde. Sie fügte hinzu, dass die Kommission ein neues Programm namens „Qualitative Military Edge“ vorschlagen werde, um Investitionen in die Stärkung der militärischen Kapazitäten der Ukraine zu fördern.

Der Präsident des Europäischen Rates, António Costa, erklärte, dass die Ereignisse in Polen eine klare Erinnerung daran seien, dass die Sicherheit des Einzelnen die Sicherheit aller sei. Er merkte an, dass die anhaltende russische Aggression gegen die Ukraine und die rücksichtslose Verletzung des Luftraums der EU-Mitgliedstaaten eine direkte Bedrohung für die Sicherheit aller Europäer darstellten. Er stellte fest, dass Europa seine Investitionen in die Verteidigung erhöht, da Frieden und Sicherheit auf dem Kontinent nicht als selbstverständlich angesehen werden können.

Die Verbündeten melden sich zu Wort

Der französische Präsident Emmanuel Macron bezeichnete die Ereignisse als absolut inakzeptabel. Er kündigte an, dass er bald mit NATO-Generalsekretär Mark Rutte sprechen werde, und betonte, dass Paris keine Kompromisse in Fragen der Sicherheit der Verbündeten zulassen werde.

Der republikanische Kongressabgeordnete Joe Wilson, Mitglied des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten, erklärte im Netzwerk X, dass Russland „mit Drohnen einen NATO-Verbündeten, Polen, angreift“ und bezeichnete dies als „Kriegshandlung“.

Wilson forderte US-Präsident Donald Trump auf, mit Sanktionen zu reagieren, die „die russische Kriegsmaschinerie in den Bankrott treiben“ würden. „Putin reicht es nicht mehr, in der Ukraine zu verlieren und Mütter und Kinder zu bombardieren, jetzt testet er direkt unsere Entschlossenheit auf NATO-Gebiet“, fügte Wilson hinzu.

Das könnte Sie interessieren: [Die Ukraine kann sich den EU-Beitritt nicht erpressen](#)

Die ukrainische Luftwaffe hatte zuvor berichtet, dass russische Drohnen in den Luftraum des NATO-Mitglieds Polen eingedrungen seien und damit die Stadt Zamosc bedrohten, entfernte diese Meldung jedoch anschließend aus der Telegram-App.

Polen befindet sich seit November 2022 in höchster Alarmbereitschaft, als eine ukrainische Flugabwehrrakete auf seinem Territorium einschlug und zwei Zivilisten tötete.

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/russische-drohnen-haben-den-polnischen-luftraum-verletzt-laut-eu-und-nato-ja/>



Ein Polizist neben den Trümmern einer Drohne in Czesniki nach der angeblichen Verletzung des polnischen Luftraums durch russische Flugkörper

Russland weist Vorwürfe zu Drohnen über Polen entschieden zurück

Das russische Verteidigungsministerium hat einen großangelegten Drohnenangriff auf militärische Ziele im Westen der Ukraine bestätigt.

Man habe alle vorgesehenen Objekte getroffen, der Angriff habe sich jedoch nicht gegen Polen gerichtet, betonte Moskau.

Als Reaktion auf Berichte, wonach einige Drohnen den polnischen Luftraum verletzt haben könnten, erklärte das Ministerium, ihre Reichweite liege unter 700 Kilometern.

Zugleich bot Russland Polen Konsultationen an, um die Situation zu klären.

Die Stellungnahmen kommen in einer Phase erhöhter Sensibilität gegenüber jeglichen Verletzungen des Luftraums von NATO-Staaten, die diplomatische Spannungen auslösen könnten.

Obwohl Moskau ein absichtliches Überschreiten der Grenze zurückweist, deutet das offene Angebot zu Gesprächen mit Warschau auf den Versuch hin, Spannungen zu entschärfen und eine Eskalation zu verhindern.

Die **RU** Drohnen, die heute früh Richtung Polen flogen und teilweise erreichten/abstürzten, wurden von der **UA** Flugabwehr mittels EloKa nach Polen abgelenkt, quasi ein Angriff der Ukraine auf Polen. Weißrussland hat Polen+Litauen frühzeitig informiert, Polen wiederum Weißrussland, **DE** Ton:

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/russische-drohnen-haben-den-polnischen-luftraum-verletzt-laut-eu-und-nato-ja/>

<https://blog.kumhofer.at/wp-content/uploads/2025/09/Russische-Drohnen-ueber-Polen.mp4>

Foto: Jakub Porzycki/NurPhoto via Getty Images

i Dieser Beitrag stammt ursprünglich von statement.at

Quelle:

<https://blog.kumhofer.at/russische-drohnen-haben-den-polnischen-luftraum-verletzt-laut-eu-und-nato-ja/>